

Freundeskreis Ghosaldanga und Bishnubati e.V.

Mitgliederversammlung 2019 am 25.05.2019

Protokoll

Beginn: 11:00 Uhr
Protokoll: Hedwig Oser

Ende: 13:30 Uhr

Teilnehmende gemäß Anwesenheitsliste: 20 Mitglieder / 9 Gäste

TOP 1:

Begrüßung und Genehmigung der TO

- Begrüßung durch die Vorsitzende Marianne Pal Chowdhury und Vorstellung der Teilnehmenden
- Mechtild Jahn kann krankheitsbedingt nicht teilnehmen, Hedwig Oser wird sie als Protokollführerin vertreten
- Abstimmung: einstimmige Annahme der Tagesordnung

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.06.2018

Abstimmung: einstimmige Annahme des Protokolls

TOP 3:

Bericht des Vorstands (Vorsitzende Marianne Pal Chowdhury)

Die Vorsitzende berichtet über die Ereignisse und Entwicklungen im Verein im zurückliegenden Jahr, die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stiftung in Indien, den Freiwilligeneinsatz und die Öffentlichkeitsarbeit (s. Anlage 1). Aktuell gehören dem Verein 76 Mitglieder an.

TOP 4:

Kassenbericht 2018 und Haushaltsplan 2019 (Schatzmeister Manfred Watzke)

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie der Haushaltsplan 2019 wird an die Teilnehmenden verteilt (Anlage 2).

Manfred Watzke erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2018 sowie die Budgetplanung 2019 (Anlage 3).

TOP 5:

Bericht der Kassenprüfer (Stefan Kastner)

Die Kassenprüfung wurde am 30. März 2019 durch die Vereinsmitglieder Stefan Kastner und Dr. Wolfgang Schiller vorgenommen und bezog sich auf das Kalenderjahr 2018. Manfred Watzke gab Auskunft und erläuterte.

Stefan Kastner berichtete über die Kassenprüfung auch im Namen von Dr. Wolfgang Schiller, der bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein konnte. Die Kassenführung war nachvollziehbar, und es gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Analog zu den Anmerkungen im letzten Jahr wurde die sorgfältige und korrekte Rechnungsführung in sehr übersichtlicher Form hervorgehoben. Stefan Kastner stellte nach Aussprache zu den Punkten 3 bis 5 der TO den Antrag an die Mitgliederversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

TOP 6:

Entlastung des Vorstandes (Abstimmung):

Abstimmung: einstimmige Entlastung des Vorstands bei 3 Enthaltungen

TOP 7:

Wahl der Kassenprüfer 2020

Dr. Wolfgang Schiller stellt sich als Kassenprüfer erneut zur Wahl. Stefan Kastner stellt sich nach mehrjähriger Tätigkeit als Kassenprüfer nicht mehr zur Verfügung. Die Vereinsmitglieder danken ihm für seinen Einsatz.

Dr. Karlheinz Burk hat sich bereit erklärt, das Amt des Kassenprüfers für 2019/ 2020 zu übernehmen.

Abstimmung: einstimmige Wahl der Kassenprüfer für 2020

Dr. Wolfgang Schiller und Dr. Karlheinz Burk haben, da beide nicht anwesend sein können, vorab ihr Einverständnis erklärt, die Wahl anzunehmen.

TOP 8:

Satzungsänderung wegen der DSGVO

Ab dem 25.05.2018 gilt innerhalb der Europäischen Union die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Dabei geht es um den Schutz personenbezogener Daten. Die DSGVO gilt auch für Vereine, da sie personenbezogene Daten verarbeiten, etwa zur Beitragsverwaltung von Mitgliedern. Zuständig für den Datenschutz ist der geschäftsführende Vereinsvorstand.

In einem Workshop haben Tim Weinert, Manfred Watzke und Ulrich Oser Konsequenzen für unseren Verein auf Grund der DSGVO analysiert und den Handlungsbedarf ausgearbeitet. U.a. ist Ergebnis, dass unsere Vereinssatzung um eine Datenschutzklausel zu ergänzen ist. Der Entwurf für eine Satzungsergänzung/-änderung ist allen Mitgliedern zugeschickt worden (s. Anlage 4).

Abstimmung: Nach Vorstellung und Aussprache wird die vorgeschlagene Satzungsänderung einstimmig angenommen.

TOP 9:

Rückkehr von Dr. Boro Baski in die Dorfarbeit (Vollzeit) - Einkommensabsicherung durch den Verein-

Boro Baski wird seinen Regierungsjob im Sommer beenden und sich dann wieder vollzeitlich in der Dorfarbeit engagieren. Mit ihm wurde vereinbart, dass - wenn die Zustimmung der Mitgliederversammlung vorliegt- der Verein für 7 Jahre garantiert, dass sein monatliches Einkommen seinem jetzigen Gehalt im Staatsdienst gleichkommt. (Dies ist mehr als die Führungskräfte bisher in der Dorfarbeit erhalten.)

Die zusätzliche finanzielle Absicherung soll dazu dienen, das Studium von Boros beiden Töchtern finanziell zu sichern. Für unseren Verein wirkt sich die Gehaltsgarantie wahrscheinlich finanziell nicht negativ aus, da sich kürzlich Spender (die anonym bleiben möchten) bereit erklärt haben, die zusätzlichen Aufwendungen zu tragen.

Abstimmung über die Einkommensabsicherung: 16 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen!

Somit ist die finanzielle Einkommensabsicherung durch den Verein für Boro Baski angenommen.

TOP 10:

Bericht aus den Dörfern von Dr. Martin Kämpchen

Die Hindunationalisten haben in der indischen Parlamentswahl gewonnen. Boro Baski signalisiert in einem Brief, dass dies auch für die lokale Dorfarbeit zu Schwierigkeiten führen könnte.

Insgesamt war es für die Dorfarbeit ein gutes und lebhaftes Jahr. Wichtig war der Besuch des Vorstands im Februar 2019, was die Angestellten und Schüler/innen stets neu dynamisiert und motiviert.

Bishnubati hat ein neues Schulhaus bekommen (finanziert von der Pfarrei St. Bonifatius in Frankfurt). Es wird täglich benutzt. Darum kann das Museum of Santal Culture einen breiteren Raum einnehmen. Besonders erfolgreich und wirkungsvoll waren die Workshops im Sept. bis Nov. 2018, bei denen die traditionellen Musikinstrumente der Santals, die Banams, von Santalkünstlern und Banamspielern hergestellt wurden. Das Resultat wird in einer gut gedruckten und professionell hergestellten Broschüre dokumentiert. Ein Teil der Banams ist auf dem Weg nach Oslo, wo sie ein Museum aufnehmen wird.

Der **RSV** (Rolf Schoembs Vidyashram) arbeitet kreativ weiter, dank Sanyasis positiver und energischer Rolle als Leiter. Es gibt viele Probleme, die aber in den verschiedenen Gremien besprochen werden. Jeden Samstag finden in RSV Sport, Tänze und Spiele statt, die die Lehrer organisieren. Sanyasi gibt ein Magazin heraus, das im Sommer gedruckt wird. Die Schüler/innen besuchen häufig das Museum of Santal Culture in Bishnubati. Sanyasi hat mit dem Aufbau einer Bibliothek in RSV begonnen.

Tagores Geburtstag wurde gefeiert. Neu dabei war die Kooperation mit einer Schule in der Nähe von Santiniketan, genannt Sisu Tirtha. Dort wohnen Waisenkinder und Kinder bengalischer Familien. Sie führten in RSV Tänze und Lieder von Tagore auf. Geplant ist, dass Kinder von RSV einen Gegenbesuch machen, um in Sisu Tirtha Santal-Tänze zu zeigen.

Die zwei Hostels auf dem Campus haben ihre Arbeit erfolgreich fortgesetzt. Eine Lehrerin, die „Warden“ des Mädchen-Hostels, Padma Murmu, hat geheiratet, will aber weiterarbeiten; sie wünscht eine Gehaltserhöhung.

Finanzielles: Die Erleichterung der Angestellten war spürbar, als Snehadri Chakraborty ihnen berichtete, dass Lebens- und Krankenversicherungen für mehr und mehr Angestellte eingerichtet werden. Auch eine Gehaltserhöhung ist 2019 wieder geplant. Das ist möglich durch die Großspende von Vereinsmitglied Dr. Franz Dietrich aus Paris. Infolge dieser Erweiterung des finanziellen Rahmens wird die Verantwortung von Snehadri wesentlich größer. M.K. bat ihn darum, einer „zweiten Person“ Einblick in die finanzielle Situation zu gewähren, aus Sicherheitsgründen. Dies muss noch geschehen.

Boro Baski wird ab September 2019 seine staatliche Anstellung aufgeben, zugunsten einer Vollzeitbeschäftigung in unseren Dörfern, die er früher schon eingenommen hatte. Dies ist im „Council“ unseres Trust berichtet und erklärt worden. Es gab eine positive Reaktion. Die Lehrerfortbildung, die noch nicht begonnen worden ist, ist eine der Aufgaben, die Boro übernehmen wird.

Probleme und Schwächen: Der Unterricht der Naturwissenschaft ist weiterhin ein Schwachpunkt. Es finden sich kaum geeignete Lehrer. Vielleicht wird Sushil Ghosh, ein Lehrer im Ruhestand, gegen Ende des Jahres Mathematik und Physik unterrichten.

Sowohl in Ghosaldanga (Surya Kunj) und in Bishnubati (alter Schulcampus) verfallen einst vom Verein erbaute und benutzte Gebäude. Die Gebäude sollten instand gehalten werden oder durch Anderes ersetzt werden.

Es gab keine Exkursionen und Reisen im Berichtjahr, obwohl im Budget dafür Geld vorgesehen war. Niemand hatte sich zur Organisation bereit gefunden.

Die Freiwillige Katherina Schmidt hat sich gut in die Schulgemeinde eingebracht. Die Arbeit der Volontäre wirkt sich immer wieder positiv für die Schulgemeinde aus.

Die Bewertung der Angestellten (Evaluierung) ist noch nicht beendet und deshalb die Bestimmung der Gehaltserhöhung ab April noch nicht abgeschlossen.

Neue Verantwortung entsteht: Es gibt unter den Angestellten viele, die um Anleihen wegen Krankheit (von Verwandten), Hausbau und so weiter anfragen. Z.B. unser Musiklehrer Sabyasachi Mukherjee hat Krebs und bat um eine Leihgabe. Eine Formel muss gefunden werden, wie man mit dem neuen Problem umgeht.

Die Straßen werden in den Dörfern erweitert und geteert, so auch die Straße, die an RSV entlangführt. Das wird mehr Verkehr in die dörfliche Umgebung bringen und damit neue Probleme. Viele Bäume sind in Gefahr geschlagen zu werden, die Zäune sollen versetzt werden. Snehadri und M.K. haben einen allgemeinen „Baustopp ausgerufen“. Ihre Sorge ist, dass RSV seinen natürlichen Reiz verliert. Die Instandhaltung der bestehenden Gebäude ist schon aufwändig.

Es kommen immer mehr Besucher nach RSV und in die Dörfer. Das verlangt erhöhte Disziplin, auch die Fähigkeit, mal Nein sagen zu können. Der Schulbetrieb darf nicht gestört werden. Boro wird das Archiv unserer Vereine beginnen und unterhalten – in Deutschland wird sich Jakob Dörr darum kümmern. Die dritte Generation von heranwachsenden Schülern und besonders Schülerinnen wollen mit einer systematischen Dorfarbeit beginnen, z.B. wollen sie ihr Dorf sauber halten.

TOP 11:

Kick for Help – Informationen von Tim Weinert

Mit der Vorarbeit und Planung von Katherina Schmidt, Rishikesh Tapa und Anil Hemram wurde ein 3-jähriges Sportprogramm für Jugendliche auf die Beine gestellt. Gefördert von der Stiftung Kick for Help.e.V. (gegründet von Norbert Neuser) werden seit Januar 2019 Fußballtrainings für Mädchen und Jungen im Alter von 14-19 angeboten. Durch die Unterstützung von Kick for Help können auch Trikots, Bälle und anderes Zubehör bezogen werden. Derzeit ist die Teilnehmerzahl noch nicht so hoch wie gewünscht, es ist jedoch noch ein wenig Zeit um diese Zahl (150) zu erreichen.

TOP 12:

Bericht der Freiwilligenvertretung

Die Volunteers haben sich im Jahr 2018/2019 nach der Jubiläumsfeier zum Young Volunteer-Treffen 2018 getroffen. Es ging um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Young Volunteers und den Austausch mit dem Vorstand. Während des Jahres kümmern sich einzelne Mitglieder der Young Volunteers um Fragen von interessierten Jugendlichen, die in die Dörfer reisen wollen. Im Nachgang zur diesjährigen MV findet ein kurzes Young Volunteer-Treffen statt.

Top 13:

Verschiedenes

- Prof. Franz Dietrich, Vereinsmitglied seit einem Jahr, wird für seine außergewöhnlich hohe Spendensumme gedankt, mit Kunstwerken bzw. Gemälden (aus den Dörfern) von Sanyasi Lohar und Schulkindern.
- Nach dem Mittagsimbiss gibt es einen Vortrag von Rainer Hörig zum Thema „Plastikmüll – Verbot in Indien“.
- Katherina Schmidt berichtet von ihrem Freiwilligeneinsatz.
- Annalena Wagner und Johannes Ritz stellen sich vor. Ende 2019 werden sie für ca.5 Monate in den Dörfern im Einsatz sein.

Frankfurt, den 24.6. 2019

Für die Richtigkeit:

Hedwig Oser
-Protokollführerin-

Marianne Pal Chowdhury
-Vorsitzende-